

Checkliste „Errichtung Wohngebäude - Reduzierung von Bau- und Energiekosten“

- **einfacher Baukörper** wenn möglich ohne Anbauten, Vorsprünge, Versätze und Erker (= baulich aufwendiger), ggf. stilistische Akzente über die Außenfassade setzen durch unterschiedliche Farben, Putze oder Verkleidungen
- **optimales A/V-Verhältnis** zwischen Gebäudehüllfläche A und beheiztem Gebäudeinhalt V führt zu einem geringeren Energieverbrauch (= A/V-Verhältnis je kleiner desto besser)
- **klar gegliederter Grundriss** für optimale Wohnnutzung ohne Wandversätze oder schräge Innenwände (= baulich aufwendiger)
- **optimale und angemessene Wohnfläche** (< 40 m² pro Person) und Raumhöhen (Aufenthaltsräume zw. 2,40 m und 2,65 m) für den eigenen und zukünftigen Bedarf genau abstimmen
- **Baurichtmaß im Mauerwerksbau einhalten** bei Außenwand- und Fenstermaßen (= immer das Vielfache von 12,5 cm) führt zu weniger Materialverschchnitt und schnellerer Verarbeitung (z. B. Wandlänge = 9,00 m und Wandhöhe 2,75 m, Fenster = 1,00 m x 1,25 m)
- **ausreichende Belichtung** über Fensterflächen auf Ost-, Süd- und Westseiten (= passive Energiegewinne im Winter), auf der Nordseite nur notwendige Fensterflächen vorsehen (Fenster-Rohbaufläche in Aufenthaltsräumen mind. 1/8 der Netto-Grundfläche des Raumes)
- **ausreichende Verschattung** der Fenster auf Ost-, Süd- und Westseiten beachten (= schützt vor Überhitzung und spart Kühlenergie im Sommer), z.B. durch größeren Dachüberstand, vorgesetzte Balkone, Pergolen o.ä. - besser als wartungs- und reinigungsaufwändige Rollläden bzw. Jalousien
- **spätere Wohnraumanpassung** oder Umnutzung des Gebäudes, z. B. Mehrgenerationswohnen oder Vermietung von Gebäudeteilen, schon bei der Planung berücksichtigen (auch bei Strom, Wärme, Lüftung, Wasser und Abwasser beachten) hilft später teure, staubige Umbauten zu vermeiden
- **barrierefreies Wohnen** mind. im Erdgeschoss realisieren (z. B. rollstuhlgerecht = keine Stufen, Schwellen und Türbreiten mind. 90 cm) und bei Gebäudezugängen sowie Außenanlagen beachten, hilft später teure Umbauten zu vermeiden
- **geeignetes langfristig tragfähiges Energiekonzept** für Heizung, Warmwasser, Beleuchtung und ggf. Solaranlage und Lüftung mit einem Fachexperten erstellen